

Haus des Islam – Einblicke und Einsichten, Stuttgart: Calwer Verlag 2008, 196 S. inklusive Arbeitsblätter, kart. mit CD-ROM, 24,95 € (D), 27,80 € (A).

Einleitend seien hier einige Stichworte, die das vergangene Schuljahr 2008/2009 in Österreich betreffen, genannt:

- Islamstudie,
- Defizit der Demokratie,
- neuer Lehrplan des Islamischen Religionsunterrichts,
- eigene Studienrichtung „Islamische Religionspädagogik“ an der Universität Wien,
- Gestaltung interreligiöser Feiern der abrahamitischen Religionen in Schulen,
- Unsicherheit des konfessionellen Religionsunterrichts im öffentlich-rechtlichen Schulsystem,
- viele Gespräche mit katholischen und islamischen Kolleginnen und Kollegen,
- Wahlkampf zu den Europawahlen mit eindeutigen Stellungnahmen der Evangelischen Kirche in Österreich.

Es scheint so, als ob Gesprächsfähigkeit und Toleranz gegenüber dem Islam im Abnehmen begriffen sei. Dennoch gibt es unzählige Initiativen und Versuche, hier gegen zu steuern und eine dialogfähige Struktur in der Begegnung mit Menschen islamischen Glaubens aufzubauen und zu leben.

Nicht zuletzt im Bereich der Schule scheint es notwendig, gerade im Evangelischen Religionsunterricht, die Frage nach der Begegnung im interreligiösen Dialog zu stellen – nicht um evangelische Identität und Erfahrungen der österreichischen Diaspora unter den Teppich zu kehren, sondern um das Gegenteil zu erreichen. Im Umgang mit dem vermeintlich „Fremden“ entsteht die Chance, Eigenes besser zu verstehen und im Alltag Elemente einer offenen und toleranten evangelischen Haltung zu gestalten.

Genau hier möchte der religionspädagogische Band „Haus des Islam – Einblicke und Einsichten“ Hilfestellung leisten. Den Autoren, darunter der bekannte evangelische Religionspädagoge Wilhelm Schwendemann, der an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg lehrt und die Evangelische Woche 2008 entscheidend mitgeprägt hat, ist es wichtig, „[das] Zerrbild [des Islams] zurechtzurücken und die dafür erforderlichen Informationen und Zusammenhänge zu vermitteln und aufzuzeigen.“ (S. 7)

In einem inhaltlichen Dreischritt nähern sich die Autoren dem Thema:

- „1. Glauben und Wissen – eine untrennbare Einheit
2. Instrumentalisierung der Religion zum Machterhalt
3. Das Fremde studieren – sich selbst besser erkennen.“ (S. 7ff.)

Der Band versucht, mit einer klaren und durchdachten Linie kulturelle Anliegen des Islams und der islamischen Geschichte deutlich werden zu lassen, die zunächst die Themen Migration und Fremdenfeindlichkeit in den Hintergrund stellen. Dies tut er bewusst mit der Absicht, Quellen des Islams sprechen zu lassen. Aus dieser Beschäftigung ergeben sich dann im Sinne des hermeneutischen Zirkels die Fragestellungen für die Gegenwart des Islams in Europa.

Die „didaktische Verortung“ des vorliegenden Bandes geschieht auf folgende Weise: Auch evangelischer Religionsunterricht ist auf die Reflexion religiöser Pluralität hin angelegt, Religion ist Pflichtgegenstand im dialogfähigen Umgang mit dem biblischen Menschenbild und ermöglicht so die Wahrnehmung des Eigenen und der Pluralität.

Eine Verbindung zu den Inhalten des Evangelischen Religionsunterrichts ergibt sich in der Frage nach Gott, Kirche, Gerechtigkeit, Mensch und Jesus Christus. Hier lassen sich die Fragen nach christlichem Verständnis verorten, um den Dialog mit dem Islam zu beginnen. Die Unterrichtsmaterialien selbst sind sehr vielfältig und entstammen dem arabisch-orientalischen Raum.

Der eigenen Unterrichtsvorbereitung sehr entgegenkommend, ist der Aufbau des Buches. Begonnen wird nicht mit strittigen theologischen Themen, sondern mit einer kulturellen Einführung in das Thema: Einer grundsätzlichen Einführung über Sprachen und islamische Länder folgt eine Einführung in Kunst und Kalligraphie mit vielen Beispielen aus dem islamischen Kulturkreis. Die Einführung in den Koran reicht von Regeln der Rezitation über Schwierigkeiten der Textinterpretation bis hin zu einem Vergleich mit dem Verständnis der Bibel.

Weitere Themen des Bandes sind – in Auswahl – folgende: Die Propheten – Beduinen verstehen – Die Säulen der Religion – Dschihad – Scharia – Moschee – Gebet – Wenn Christen beten – Von Derwischen, Orden und islamischer Mystik – Zeitrechnung, Kalender, Feste – Grundzüge einer Anthropologie – Dialog zwischen Christentum und Islam – Stellungnahmen der Kirchen.

Im Anhang finden sich eine sehr brauchbare und aktuelle Literaturliste zu den vorgestellten Themen und eine Zeitleiste islamischer Geschichte. Ergänzt wird der hervorragende Band durch eine sehr gut gestaltete CD-ROM, die alle Materialien nochmals in Farbe zusammenfasst.

Als Einführung in das Thema „Islam“ ist die Arbeit für den Evangelischen Religionsunterricht bestens geeignet. Dem Band seien viele Leserinnen und Leser gewünscht, ebenso möge er im Unterricht zahlreich Verwendung finden.